

01 / 2018

FÖRDERBAND *aktuell*

Mitgliederzeitschrift des Katholischen Jugendwerks Förderband Siegen-Wittgenstein e.V.



LIFEBEATS

Bericht zum Ausflug nach Lingen

SUMMERTIME

Klassik, Jazz & Beats auf dem Fischbacherberg

KATHOLIKENTAG

Bericht zum diesjährigen Treffen in Münster

Katholisches Jugendwerk

FÖRDERBAND

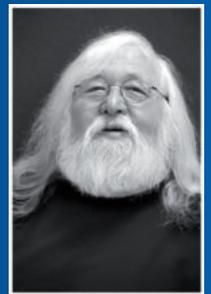
Siegen-Wittgenstein e.V.



VORWORT

Hallo,

sie ist da, die neue Mitgliederzeitschrift „FÖRDERBAND *aktuell*“. Wie bereits in der letzten Mitgliederversammlung deutlich wurde, gibt es immer wieder Veränderungen bei Förderband. Diese sind nötig, da sich Förderbedingungen, Schwerpunkte in der Arbeitsmarktpolitik und die Lebenswelten und Bedingungen junger Menschen verändern. Für uns ist es wichtig, die Vereinsmitglieder über diese Entwicklungen zu unterrichten und Hintergrundinfos zu liefern.



Dies ist der erste Schritt, die Vereinsmitglieder aktiver in die Arbeit von Förderband einzubinden. Der Vorstand wäre erfreut, wenn wir Rückmeldungen erhielten und der Weg zu einer aktiven Mitgliedschaft erleichtert würde.

Die Mitgliederzeitschrift ist eine Möglichkeit, über Aktivitäten und unsere Maßnahmen und Projekte zu informieren. Es ist vorerst geplant diese Zeitung zweimal jährlich an die Mitglieder zu senden. Wir bitten darum, die beigelegte Postkarte an die Geschäftsstelle zurück zu senden, damit wir die Mitglieder-Kontaktdaten auf den neuesten Stand bringen können, um ggf. auch auf elektronischem Weg über die Aktivitäten von Förderband zu informieren.

Viel Spaß beim Lesen, über Rückmeldungen freuen wir uns sehr.

A handwritten signature in white ink on a dark blue background. The signature is stylized and appears to be 'B. Zimmermann'.

Für den Vorstand
Bernd Zimmermann
-Vorsitzender-

IMPRESSUM

FÖRDERBAND *aktuell* ist das Magazin des Katholischen Jugendwerks Förderband Siegen-Wittgenstein e.V.

Anschrift

Friedrichstraße 15
57072 Siegen

Telefon

0271 70 30 52 21

Fax

0271 70 30 52 29

E-Mail

info@foerderband-siegen.de

Auflage

250

Erscheinungsweise

halbjährlich

INHALT

JUST!-Girls	03
Hintergrund	05
Katholikentag in Münster	05
Website in neuem Gewand	06
Summertime 2018	07
LifeBeats auf Reisen	09

TERMINE

November 2018

09.11.
Fachtag Jugendsozialarbeit

15.11.
Mitgliederversammlung des
Kath. Jugendwerks Förderband Si-Wi e.V.

27.11.
Besuch des Erzbischofs im Rahmen der Fir-
mung im Dekanat Siegen

Dezember 2018

01.12.
Winterfeuer 2018, Erfahrungsfeld
Fischbacherberg

Mai 2019

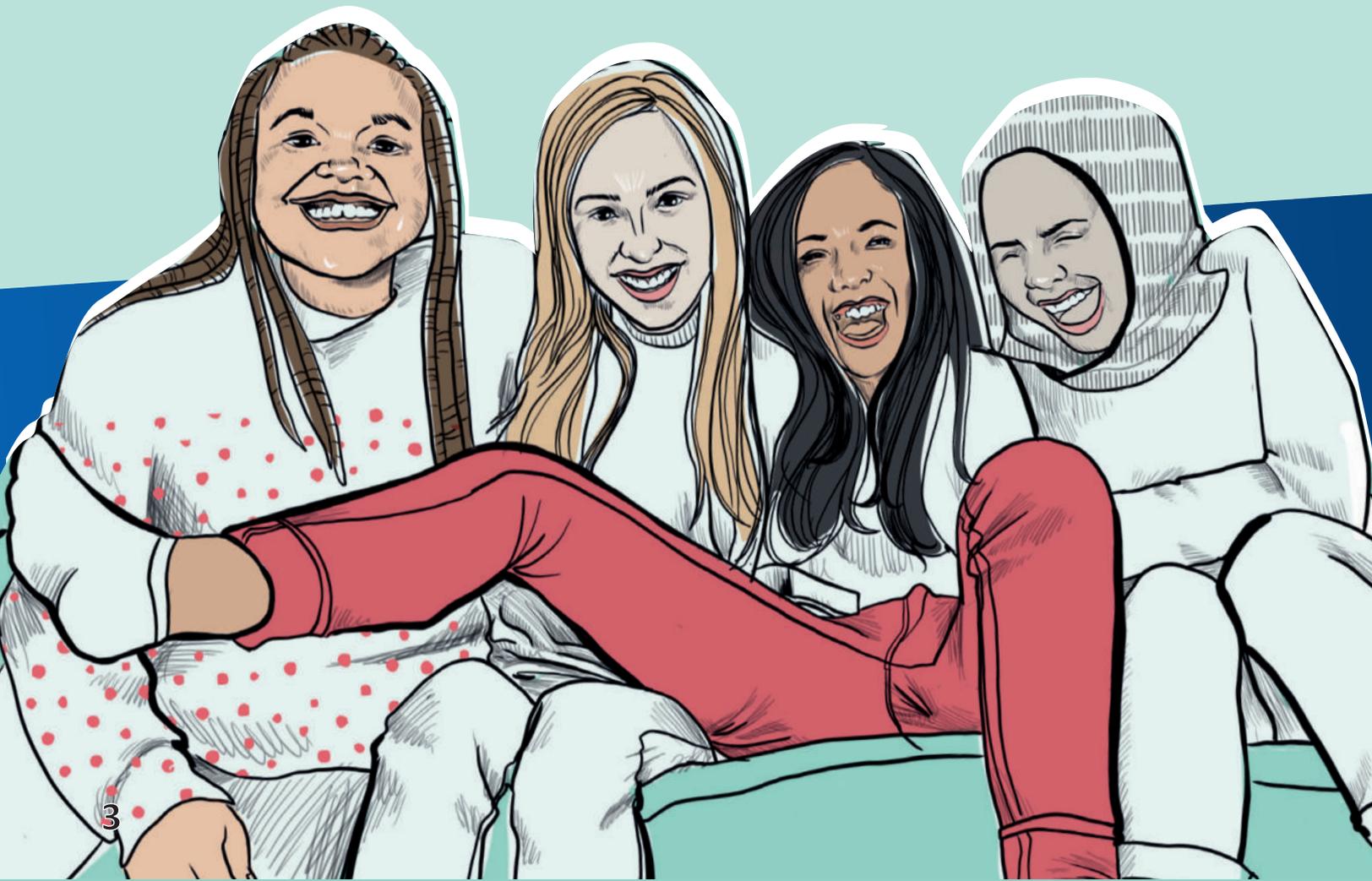
23.5. - 26.5.
BDKJ 72-Stunden-Aktion 2019

JUST! GIRLS

Graffiti-Sprühen, 3D-Drucken und Trampolin-Springen; unter dem Motto „girls can!“ beweisen die Mädels von JUST! Girls, dass sie einiges drauf haben.

JUST! Girls ist ein Projekt von JUST! Streetwork und wird von Petra Dickmann (JUST!) und Lea Schneider (Jugendtreff Rudersdorf) geplant und durchgeführt. Bei den wöchentlichen Treffen können die Teilnehmerinnen selbst bestimmen, womit sie sich beschäftigen möchten und welche Themen und Aktionen für sie interessant sind. Gefördert wird das Projekt durch die Mittel des Kreisjugend-rings Siegen-Wittgenstein e.V.

Mit dem Projekt werden Mädchen angesprochen, die nicht oder nur wenig in Vereinsstrukturen angebunden sind und Lust auf Aktionen in einer Gruppe haben. Die JUST! Girls sind zwischen 12 und 17 Jahre alt und kommen aus verschiedenen Orten im Kreisgebiet. An JUST! Girls nehmen Mädchen von verschiedenen Schulformen, mit und ohne Fluchterfahrung, teil. Die Treffen finden im Jugendtreff in Rudersdorf statt, zusätzlich werden Ausflüge in verschiedene deutsche Großstädte unternommen.



Die letzten Wochen haben die JUST! Girls erste Erfahrungen mit Graffiti-Sprühen gemacht. Unter der Anleitung von zwei Sprayerinnen vom Hip-Hop- und Graffiti-Verein „Stylefiasko“ lernten die Mädels mit den Spraydosen umzugehen und eigene Tags zu entwerfen. Am Ende des Workshops spraysen die JUST! Girls gemeinsam eine ganze Wand an der Bluebox in Siegen. In den nächsten Wochen werden die Teilnehmerinnen einen indischen Kochkurs absolvieren und einen Ausflug in die Trampolin-Halle nach Dortmund machen. Ein weiterer spannender Workshop findet in Kooperation mit der Universität Siegen statt. Im „FabLab“ der Uni Siegen, lernen die Mädels den Umgang mit 3D-Druckern und Holzlasern kennen. Dort können sie sich eigene Lampen und Lichtschläuche bauen. Passend zum Motto „girls can!“ werden die Workshops bei JUST! Girls, wann immer möglich, von Frauen geleitet. So lernen die Teilnehmerinnen Frauen in interessanten Berufen oder mit spannenden Hobbies kennen. Bei den verschiedenen Aktionen und Ausflügen bleibt den Teilnehmerinnen natürlich immer genügend Zeit, miteinander zu quatschen und Spaß zu haben.



Artikel von Lea Schneider
Leiterin Jugendtreff Rudersdorf
schneider@foerderband-siegen.de

JUGENDtreff

Rudersdorf

Die Öffnungszeiten

Dienstag 16-20 Uhr

Mittwoch 16-20 Uhr

Donnerstag 15-19 Uhr



Der Jugendtreff Rudersdorf ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung unter Trägerschaft des Kath. Jugendwerks Förderband. Gefördert durch Mittel des KJR Siegen und des Erzbistums Paderborn bietet der Jugendtreff Kindern und Jugendlichen, unabhängig ihrer Herkunft und Religion, einen Ort, an dem sie ihre Freizeit gestalten können. Im Jugendtreff können die Besuchenden spannende Angebote realisieren und finden verlässliche Ansprechpartner bei Problemen.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Trotz günstiger Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt gibt es Erwerbslose, die noch nicht ausreichend von dieser Entwicklung profitiert haben. Rund 800.000 Arbeitslose sind in Deutschland auf Hartz-IV-Leistungen angewiesen. Fast 200.000 von ihnen hatten in den letzten vier Jahren überhaupt keinen Kontakt zum Arbeitsmarkt.

Diese Menschen brauchen intensivere Unterstützung, wenn eine Rückkehr in den Arbeitsmarkt gelingen – und eine mögliche soziale Ausgrenzung vermieden werden soll. Je länger ihre Arbeitslosigkeit andauert, umso weiter sinken ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Der Deutsche Verein begrüßt deshalb das Vorhaben der Bundesregierung, Menschen in verfestigter Langzeitarbeitslosigkeit gezielt und individuell zu fördern. Hierzu soll laut dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales u.a. eine neue Förderung „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ in das Gesetz der Grundsicherung für Arbeitsuchende

eingeführt werden. Geplant sind ein anfänglicher vollständiger Lohnkostenzuschuss und ein begleitendes Coaching für Teilnehmende und Arbeitgeber, um die Menschen wieder in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu bringen. Für diese öffentlich geförderte Arbeit will der Bund 4 Milliarden Euro einsetzen.

Damit dieses gelingt, sollte aus Sicht des Deutschen Vereins Folgendes bedacht werden: Die geförderten Arbeitsverhältnisse müssen bei allen Arbeitgebern, auch in der privaten Wirtschaft, begründet werden. Dies ist die Voraussetzung dafür, dass Übergänge in ungeforderte Erwerbsarbeit gelingen. Die Förderung muss für die Jobcenter, Kommunen, Arbeitgeber und freien Träger leicht handhabbar sein. Kommunale und freiverbandliche Gestaltungskraft vor Ort sind zentrale Erfolgsbedingungen für einen sozialen Arbeitsmarkt.

Schließlich soll auch hier der Grundsatz gelten „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“. Gesetzliche und tarifliche Bestimmungen sollen angewendet werden. Nur so können die Menschen in ihren neuen Arbeitsverhältnissen den Hilfebezug verlassen. Auch die Kommunen würden so entlastet. Denn wer arbeitet und gleichzeitig auf Hartz-IV-Leistungen angewie-

sen ist, muss meist auch eine Übernahme der Mietkosten durch die Kommune erhalten.

Die Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ist richtig und wichtig, um Menschen, die schon sehr lange arbeitslos sind, wieder eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt zu eröffnen. Allerdings sollte ein Aspekt nicht unerwähnt bleiben: Unter den erwerbslosen Leistungsbeziehenden befinden sich Personen in prekären Lebensumständen, für die das neue Regelinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ keine realistische Option darstellt. Für diese Personen sollten rechtskreisübergreifend weitergehende individuelle persönliche Hilfen sowie niedrighschwellige Möglichkeiten der Beschäftigung und der Tagesstrukturierung geschaffen werden, die eine Brücke zur sozialen und Arbeitsmarkt Integration bilden können.

Stellungnahme des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. vom 15. Mai 2018

Katholikentag - Die Jugendwerkstatt zu Besuch in Münster



Vom 10. bis zum 13. Mai 2018 fand der 101. Katholikentag in Münster statt. Gemeinsam mit dem Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem afa (Arbeit für alle) e.V. haben u.a. die Mitarbeitenden der Jugendwerkstatt Förderband eine Aktion auf der Jugendmeile gestaltet.

In der Sternsinger-Aktion haben sich bundesweit 15.000 Kinder und Jugendliche bei der Aktion „Leben retten!“ auf kreative Weise mit dem Schicksal von Flücht-



Förderband-Homepage im neuen Gewand

Im Januar 2018 wurde die Förderband-Website grunderneuert. Und die Informationen aus den ehemals zwei Websites wurden auf einer zusammengefügt. Unter

www.foerderband-siegen.de

findet man nun die schicke neue Seite, die nach dem Kachelprinzip gestaltet wurde. Auf der Start-Oberfläche findet man im oberen Bereich zunächst verschiedene Buttons, die Informationen zu den Standorten, den einzelnen Projekten und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie über aktuelle Themen, Termine und Informationen über den Verein bereithalten.

Klickt man auf die interaktiven Kacheln im Mittelbereich der Website, findet man aktuelle Berichte zu einigen Projekten. So wird zum Beispiel die Arbeit des Streetworkprojektes JUST! vorgestellt und von den Auftritten des Percussion-Projektes „LifeBeats“ berichtet. Darüber hinaus findet man eine Vorschau der kommenden Termine und Aktionen sowie einen Link zur Datenbank „Jugendhilfen Siegen-Wittgenstein“, die von dem Projekt „Jugendberatungsstelle Stellwerk“ erstellt wurde.

In der Zukunft sollen auf der neuen Website weiterhin die aktuellen Berichte und Termine erscheinen und man wird über die Arbeit des Vereins auf dem Laufenden gehalten.

Ein Besuch der neuen Homepage lohnt sich also!



Artikel von Christina Jaeschke-Klein
Mitarbeiterin BUS-Projekt
jaeschke-klein@foerderband-siegen.de

lingen und ihren gefährlichen Fluchtwegen auseinandergesetzt und 1,20 m lange Holzbretter bemalt und mit Botschaften für die Flüchtlinge gestaltet. Gemeinsam mit Teilnehmenden des Katholikentages wurden aus den angemalten Brettern sogenannte „Wikingerstühle“ gebaut. Dies sind mittelalterliche Stühle, die nur aus zwei Brettern zusammengesteckt werden und einfach zu transportieren sind. Mit großer Begeisterung entstanden gemeinsam mit den Anleitern Wikingerstühle, die man später auch häufig im Stadtbild, z.B. auch beim Abschlussgottesdienst, entdecken konnte.



Artikel von Ulrike Berkenkötter
Leiterin Jugendwerkstatt
berkenkoetter@foerderband-siegen.de

SUMMER TIME 2018



Klassik, Jazz & Beats

Musikalische Vielfalt und sommerliche Atmosphäre bei der zweiten „Summertime“ auf dem Fischbacherberg

Siegen, 09.06.2018 - Das Katholische Jugendwerk Förderband Siegen-Wittgenstein e.V. hat in Kooperation mit dem Lions Club Kreuztal und der Sparkassen Stiftung ein buntes Programm auf dem Erfahrungsfeld „Schön und Gut“ auf dem Fischbacherberg angeboten.

„Einen entspannten Abend mit schöner, sommerlicher Atmosphäre, toller Musik, gutem Essen und zufriedenen Besuchern“, wünschten sich die Ausrichter vom Katholischen Jugendwerk Förderband für die zweite „Summertime“ auf dem Siegener Fischbacherberg. Der Wunsch sollte in Erfüllung gehen.

Das große Gewitter blieb zunächst aus – und dennoch konnte man in mehrfacher Hinsicht deutliches Donnern vernehmen. Zunächst durch den Auftakt des Integrationsprojektes LifeBeats, das den rund 200 begeisterten Zuschauern mit seinen choreographischen Stücken an den Drums einen Auszug aus dem aktuellen Programm präsentierte. In ihrem Programm bearbeiten die Jugendlichen Szenen und Themen aus ihrem Alltag und ihren Biographien. Gefördert wird das Projekt um Projektleiterin Eva Sting vom Kath. Jugendwerk Förderband durch das Bundesamt für Migration.

Während des darauffolgenden Konzerts des zwölfköpfigen Musikerensembles um den Solotrompeter Thomas Kiess, Mitglied der Philharmonie Südwestfalen und Mitglied des Lions Club Kreuztal, donnerte es in Form von tosendem Applaus weiter. Die Bläser und Trommler nahmen die Zuschauer mit auf eine musikalische Reise, die unter anderem von der Wiener



Festfanfare, über den Säbeltanz aus dem Ballett Gayaneh des sowjetisch-armenischen Komponisten Aram Chatschaturjan bis hin zur Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel führte. Im Anschluss legte der Musiker und DJ Slavik Stakhov moderne Beats unter die Livemusik der Blechbläser und zeigte dem Publikum eine weitere Facette der musikalischen Vielfalt. Der Abend auf dem Fischbacherberg, der im speziellen mit den Jugendlichen der dort ansässigen Jugendwerkstatt ausgerichtet wurde, war eine runde Sache. Besonders bedankte sich Dietmar Vitt, Geschäftsführer des Kath. Jugendwerks Förderband, beim Lions Club Kreuztal, ohne dessen finanzielle und organisatorische Unterstützung der Abend „so nicht möglich gewesen wäre.“ Erst nach Ende der fabelhaften musikalischen Darbietungen zog das regenreiche Gewitter über den Fischbacherberg und löste das Donnern der Drums und des Applauses ab.



Artikel von Christina Jaeschke-Klein
Mitarbeiterin BUS-Projekt
jaeschke-klein@foerderband-siegen.de

LifeBeats

STORIES ■ BEATS ■ DRUMS ■ LYRICS



LifeBeats auf Reisen

Das Projekt LifeBeats ist ein Musikprojekt mit den Schwerpunkten Drumline und Theater. Es wird gefördert durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und mit Mitteln für Projekte zur gesellschaftlichen und sozialen Integration von Zuwanderinnen und Zuwanderern.

Die 13 Projektteilnehmenden sind zwischen 12 und 18 Jahre alt. Viele von ihnen sind erst vor wenigen Jahren nach Deutschland gekommen. Seit März 2017 treffen sie sich regelmäßig und haben in dieser Zeit zwei völlig unterschiedliche Stücke entwickelt und mehrfach aufgeführt. Im Jahr 2017 gab es u.a. Aufführungen bei KulturPur, auf dem Freundschaftsfest in Siegen, die Premiere auf dem Erfahrungsfeld Schön und Gut, Aufführungen im Kulturhaus LYZ Siegen und weitere kleine Darbietungen einzelner Szenen. Das neue Stück wurde 2018 auf dem Welt-Kindertheater-Fest und im Kulturhaus LYZ Siegen aufgeführt. LifeBeats 2018 bedeutet Drums und Theater in neuem Zusammenspiel - voller Emotionen, Liebe und Wut; viele Persönlichkeiten, kleine Katastrophen, ungewöhnliche Begegnungen.



„Niemand auf der Welt schenkt dir etwas. Entweder du nimmst es ihnen weg, oder sie dir.“ Dieses Lebensmotto hat die skrupellose Immobilienmaklerin in ein Geschäftsmodell transferiert. Immobilien werden in 24 Stunden übernommen, um dann zu lukrativen Hotels zu werden. Die Bewohner des Hauses sind ahnungslos. Und selbst wenn sie von dem Vorhaben wüssten, sind sie doch mit





ganz anderen Dingen beschäftigt. In der Waschküche des Hauses treffen die verschiedenen Lebenswelten aufeinander...“

Vor allem die Reise zum 15. Welt-Kindertheater-Fest in Lingen an der Ems war eine tolle Erfahrung und ein Highlight des Projektes. Das Festival wurde 1990 gegründet und zieht alle 2 Jahre junge Künstler aus aller Welt an. An den insgesamt 8 Tagen haben rund 350 junge Menschen als Teil einer Gruppe mitgewirkt. Insgesamt wurden 30.000 Zuschauer erwartet.

Demnach war die Freude riesig groß, dass LifeBeats dorthin eingeladen wurde und sogar mit dem gesamten Stück auf einer Bühne auftreten sollte.

Die Anreise erfolgte bereits einen Tag zuvor, so konnte der Eröffnungsabend auf dem Festgelände miterlebt werden. Die Stimmung auf dem Gelände war fröhlich, locker und energiegeladen. Gruppen aus verschiedenen Ländern schauten sich die vielen kleinen Stände mit kreativen Angeboten an, fanden auf einer Wiesentanzfläche zueinander und feierten die Eröffnung des Festivals. Auch die Künstler von LifeBeats zog es schnell zu den anderen auf die Tanzwiese bis der Abend offiziell beendet wurde. Erschöpft von der Fahrt und dem Tanzen verging eine ruhige Nacht in der Jugendherberge in Lingen.

Am nächsten Morgen ging es nach einem gemeinsamen Frühstück wieder zum Fest. Dort wurde die Gruppe für den Soundcheck und die Bühnenbegehung erwartet. Die Technik wurde eingestellt, das Bühnenbild optimiert. Es gab eine letzte Generalprobe und dann ging es schon zum Mittagessen. Dies fand mit den anderen Festival-Gruppen in einer großen Halle statt. Nach der Stärkung gab es eine Freizeitpause, bevor es ernst werden sollte. Die letzten Details wurden abgesprochen und dann musste es schnell gehen: Alle ab in die Maske – Kostüme an, schminken, Requisiten verteilen, Bühne aufbauen



und auf das „Go“ warten. Das neue Stück wurde vorher ausgiebig geprobt, aber noch nie der Öffentlichkeit präsentiert. Umso höher wurde die Anspannung und zugleich die Freude, die Bühne zu betreten. Die Bänke vor der Bühne füllten sich mit Familien und interessierten Zuschauern. Pünktlich ging es los – der Fußballer betrat die Bühne und kickte gegen die Wand. Eine Stunde später gab es Applaus und Erleichterung. Die LifeBeats-Künstler klatschten sich ab und tauschten sich über das Geschehen aus. Nebenbei ging es an den Abbau und das Zusammenpacken aller Requisiten. Kurz darauf ein letzter Blick auf das Festivalgelände und die anderen Künstler, welche noch die nächsten Tage dort sein würden. Es ging zurück nach Siegen. Und als kleines Extra gab es noch den Sieg der Deutschen Fußballmannschaft gegen Schweden bei der WM. Die Freude darüber rundete den Ausflug ab.



Artikel von Eva Sting
Mitarbeiterin LifeBeats
sting@foerderband-siegen.de

Katholisches Jugendwerk

FÖRDERBAND

Siegen-Wittgenstein e.V.



www.foerderband-siegen.de